Inhaltsverzeichnis

TEIL I – EINLEITUNG

Britta Herrmann

Hörspiel und Radiokunst. Aspekte radiophoner Literatur im transnationalen Kontext 9

TEIL II – ENTWICKLUNG NEUER RADIOPHONER ÄSTHETIKEN UND RÄUME

Tobias Gerber

Imaginäre Räume und akustische Realitäten. Mediale Dispositionen des britischen Radio Dramas der 1920er Jahre 41

Marc Matter

Sprechende Überlagerungen. Mehrspurtechnologie als produktionsästhetisches Verfahren in akustischer Sprachkunst 61

Sabine Sanio

Der Raum, das Reale und das Radio. Radio im Kontext der Avantgarden des 20. und 21. Jahrhunderts 83

Regine Elbers

Die Erkundung neuer radiophoner Räume: Blocked Under Ground. Ein Forschungsprojekt und multiperspektivisches Audiodrama 103

© Frank & Timme Verlag für wissenschaftliche Literatur

TEIL III – TRANSNATIONALE AUSTAUSCHBEZIEHUNGEN UND POLITISCHE FELDER VON HÖRSPIEL UND RADIOKUNST

Sabine Breitsameter

Jenseits des Hörens. Innovationen für Hörspiel und Radiokunst aus Nordamerika 123

Inge Arteel

Impulse für Innovation. Die Rezeption des deutschsprachigen Hörspiels in Flandern um 1970 149

Pavel Novotný

Zwischen Avantgarde und Institution. Radiophone Experimente im deutsch-tschechischen Kontext 169

Michael Custodis

Realistischer Sozialismus? Staatspolitik im DDR-Hörspiel und die Rolle der Musik in den Produktionen Beim Thomaskantor Bach zu Gast (1950), In Pankoffs Machtbereich – ein Grusical (1967) und Notlandung (1973) 189

Florence Baillet

Audioliteratur und Ostmoderne. Thomas Braschs Schallplattenspiele als Schallplattenpoetik 215

Britta Herrmann

»In diesen Sendungen war damals noch alles Unmögliche möglich«. Der Pariser Club d'Essai und seine Rezeption im (west-)deutschen Rundfunk 235

Wolfgang Straub

Vom Maulwurfshügel ins Hörspielmuseum. Der Hörspielenthusiast Franz Hiesel 257

Beiträger und Beiträgerinnen 281

© Frank & Timme Verlag für wissenschaftliche Literatur